

## Santhera Pharmaceuticals Gesamtjahresergebnisse für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr

*Ein Jahr des Wandels nach der erfolgreichen Einführung von AGAMREE®*

**Pratteln, Schweiz, 29. April 2025 - Santhera Pharmaceuticals (SIX: SANN) gibt heute die Ergebnisse für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr bekannt.**

**Dario Eklund, CEO von Santhera, sagte:** *"Das Jahr 2024 war für Santhera eine Zeit des Wandels mit der erfolgreichen Einführung von AGAMREE® zur Behandlung von Duchenne-Muskeldystrophie in Deutschland und Österreich sowie in den USA durch unseren Lizenzpartner Catalyst Pharmaceuticals. Santhera beendete das Jahr in einer starken Position, da sie sich eine Finanzierung von bis zu CHF 69 Millionen gesichert hat. Diese wird die Wachstumsinitiativen des Unternehmens unterstützen und bis 2026 für Liquidität sorgen; jenem Zeitpunkt, bei welchem wir einen ausgeglichenen Cashflow erwarten. Mit Blick auf den Rest des Jahres 2025 und darüber hinaus werden wir uns auf die weitere kommerzielle Einführung von AGAMREE konzentrieren, um das Umsatzwachstum und den Zugang zu Patienten zu fördern. Daneben werden wir strategisch nach ergänzenden Assets suchen, um unser Produktportfolio zu erweitern, wobei wir unsere bestehende Infrastruktur nutzen werden. Unsere Ziele sind klar: Wir wollen Santhera zu einem führenden Spezialitätenpharmaunternehmen für seltene Krankheiten ausbauen und langfristigen Wert für unsere Aktionäre schaffen."*

### **Operative Höhepunkte (einschließlich nach Ende des Berichtszeitraums)**

- **Erfolgreiche Fortschritte bei der Einführung auf den eigenen Märkten:** AGAMREE wurde in Deutschland und Österreich erfolgreich eingeführt und fand schon früh grosse Akzeptanz. Zum Jahresende, weniger als 12 Monate nach der Markteinführung, befanden sich mehr als 300 Patienten in fortgesetzter Behandlung mit AGAMREE, was fast 30 % der Patienten entspricht, die derzeit mit Steroiden behandelt werden. Diese starke Akzeptanz spiegelt die positive Wirkung von AGAMREE auf die DMD-Gemeinschaft wider.
- **Andere EU-Direktmärkte machen gute Fortschritte:** Nach einer positiven Empfehlung für AGAMREE durch das National Institute for Health and Care Excellence (NICE) in Großbritannien im Dezember 2024 erfolgte die vollständige Markteinführung im zweiten Quartal 2025. Es wird erwartet, dass die Markteinführung in anderen wichtigen EU-Ländern im Laufe des Jahres 2025 und in der ersten Jahreshälfte 2026 erfolgen wird.
- **Catalyst erfolgreich in den USA eingeführt:** Catalyst brachte AGAMREE im März 2024 in den USA auf den Markt und meldete für das Kalenderjahr einen Umsatz von USD 46 Millionen, womit die eigene, bereits erhöhte Jahresprognose übertroffen wurde. Catalyst hat eine Umsatzprognose von über USD 100 Millionen für 2025 abgegeben, was zusätzlich zu den laufenden Lizenzeinnahmen eine weitere Meilenstein Zahlung für Santhera bedeuten würde.
- **Partnerschaft mit Sperogenix in China:** Im Laufe des Jahres hat Sperogenix ein Early-Access-Programm für AGAMREE gestartet. Nach der behördlichen Genehmigung durch Chinas National Medical Products Administration (NMPA) im Dezember 2024 bereitet sich Sperogenix auf die kommerzielle Einführung Mitte 2025 auf nicht erstattungsfähiger Basis vor, wobei die volle Preisrückerstattung für Anfang 2026 erwartet wird. Wie bei der Catalyst-Vereinbarung profitiert Santhera von Lizenzgebühren sowie von Meilensteinzahlungen.

- **Markteinführung in anderen Territorien:** Santhera unterzeichnete im Laufe des Jahres zusätzliche Vereinbarungen, um den Zugang zu AGAMREE in den europäischen Märkten, in welchen Santhera AGAMREE nicht selber vermarktet, sowie in Israel und Katar zu erweitern. Das Unternehmen schloss auch eine Vereinbarung mit Clinigen über die Versorgung von Patienten in Gebieten, in denen AGAMREE noch nicht kommerziell erhältlich ist. Santhera ist weiterhin bestrebt, durch zusätzliche Partnerschaften weitere Gebiete zu erschliessen.
- **Erweiterung der Produktion:** Um die wachsende weltweite Nachfrage zu befriedigen, prüfen Santhera und Catalyst zusätzliche Produktionsstandorte für die Lieferung von AGAMREE, darunter auch einen in den USA, um die Kapazität zu erhöhen, die Effizienz der Lieferkette zu verbessern und die Produktionskosten zu senken.

#### Finanzielle Höhepunkte:

- **Gesamtumsatz aus Verträgen mit Kunden:** CHF 39,1 Millionen (2023: CHF 103,4 Millionen), angetrieben durch starke Produktverkäufe in Deutschland und Österreich, ausgeglichen durch bedeutende Lizenzmeilensteine, die 2023 aus Auslizenzierungsaktivitäten in wichtigen Gebieten verbucht wurden.
- **Produktumsatz:** CHF 14,8 Millionen (2023: CHF 0,8 Millionen), angetrieben durch die erfolgreiche Einführung von AGAMREE in Deutschland und Österreich.
- **Lizenzgebühren und Meilensteine:** CHF 19,3 Millionen (2023: CHF 99,9 Millionen). Die Umsätze im Jahr 2023 wurden durch Auslizenzierungsmeilensteine von Catalyst Pharmaceuticals in den USA und Sperogenix in China gestärkt.
- **Einnahmen aus der Lieferung von Produkten und Dienstleistungen an Partner:** CHF 5,0 Millionen (2023 CHF 2,7 Millionen).
- **Betriebsaufwand:** CHF 57,0 Millionen (2023: CHF 32,0 Millionen). Der Betriebsaufwand im Jahr 2023 wurde durch einen Nettogewinn von CHF 17,0 Millionen aus dem Verkauf des Idebenongeschäfts positiv beeinflusst. Ohne diese Einnahmen im Jahr 2023 lag der Betriebsaufwand im Jahr 2024 um 15% höher als im Vorjahr, was in erster Linie auf höhere Entwicklungs-, Marketing- und Vertriebskosten zurückzuführen ist und teilweise durch niedrigere allgemeine Verwaltungskosten ausgeglichen wurde.
- **Betriebsverlust:** CHF 33,2 Millionen (2023: 68,8 Millionen Gewinn). Der Betriebsgewinn im Jahr 2023 wurde durch bedeutende Meilensteine bei der Auslizenzierung von Catalyst und Sperogenix sowie durch den Nettogewinn aus dem Verkauf des Idebenon-Geschäfts positiv beeinflusst.
- **Finanzierungen:** Im August sicherte sich das Unternehmen eine Finanzierung von bis zu CHF 69 Millionen in Form von Monetarisierung von Lizenzgebühren und zusätzlichem Fremdkapital.
- **Cash-Runway:** Verlängert bis Mitte 2026; zu diesem Zeitpunkt erwartet das Unternehmen den Cashflow Break-even.
- **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente:** CHF 40,9 Millionen (2023 CHF 30,4 Millionen).

#### Analysten-Briefing

Die Geschäftsleitung wird am 29. April 2025 um 14:00 Uhr MESZ (08:00 Uhr ET) ein Briefing für Analysten per Webcast abhalten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an ICR Healthcare (Details unten).

Eine Aufzeichnung des Analystenbriefings wird nach der Veranstaltung zusammen mit der Ergebnispräsentation auf der Website zur Verfügung gestellt.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Catherine Isted, Chief Financial Officer:  
ICR Healthcare:

[IR@santhera.com](mailto:IR@santhera.com)  
[Santhera@icrhealthcare.com](mailto:Santhera@icrhealthcare.com)

**Über Santhera**

Santhera Pharmaceuticals (SIX: SANN) ist ein Schweizer Spezialpharmaunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Medikamente für seltene neuromuskuläre Erkrankungen mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf konzentriert. Das Unternehmen hat eine exklusive Lizenz von ReveraGen für alle Indikationen weltweit für AGAMREE® (Vamorolone), ein dissoziatives Steroid mit neuartigem Wirkmechanismus, das in einer entscheidenden Studie an Patienten mit Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) als Alternative zu Standard-Kortikosteroiden untersucht wurde. AGAMREE zur Behandlung von DMD ist in den USA von der Food and Drug Administration (FDA), in der EU von der European Medicines Agency (EMA), im Vereinigten Königreich von der Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency (MHRA), in China von der National Medical Products Administration (NMPA) und in Hongkong von der Department of Health (DoH) zugelassen. Santhera hat die Rechte an AGAMREE für Nordamerika an Catalyst Pharmaceuticals und für China und bestimmte Länder in Südostasien an Sperogenix Therapeutics lizenziert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.santhera.com](http://www.santhera.com).

AGAMREE® ist eine eingetragene Marke von Santhera Pharmaceuticals.

**Haftungsausschluss / zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Mitteilung stellt kein Angebot oder eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren der Santhera Pharmaceuticals Holding AG dar. Diese Veröffentlichung kann bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen über das Unternehmen und sein Geschäft enthalten. Solche Aussagen beinhalten bestimmte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistung oder die Erfolge des Unternehmens erheblich von den in solchen Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten abweichen. Leser sollten daher diesen Aussagen keine unangemessene Bedeutung beimessen, insbesondere nicht im Zusammenhang mit einer Vertrags- oder Investitionsentscheidung. Das Unternehmen lehnt jegliche Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen ab.

###

# Geschäftsbericht

## 2024 Aufbruch in eine neue Ära: Von der Produktzulassung zum Patientenzugang

### Einführung

Das Jahr 2024 markierte für Santhera eine Transformationsphase mit dem erfolgreichen Übergang von einem Unternehmen im Entwicklungsstadium zu einem voll integrierten, Umsatz-generierenden biopharmazeutischen Unternehmen. Nach der Zulassung von AGAMREE® (Vamorolon) in den USA und Europa Ende 2023 begann Santhera mit dem Marktzugang und der Markteinführung von Produkten in wichtigen Regionen. Diese kommerzielle Dynamik wurde durch starke Partnerschaften, eine fokussierte Strategie und eine umsichtige finanzielle und operative Umsetzung untermauert.

Das Hauptprodukt des Unternehmens, AGAMREE, ist das erste und einzige zugelassene dissoziative Kortikosteroid zur Behandlung aller Patienten ab 4 Jahren mit Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) mit einem verbesserten Sicherheitsprofil im Vergleich zu herkömmlichen Glukokortikoiden. Mit der erfolgreichen Markteinführung in Deutschland und Österreich sowie der Markteinführung in den USA durch den Partner Catalyst Pharmaceuticals hat Santhera die strategische Vorgabe erfüllt, eine differenzierte Therapie anzubieten, die den dringenden Bedürfnissen von Patienten und Pflegepersonal entspricht. Zusätzliche Meilensteine in den Bereichen Zulassung und Kostenerstattung, darunter die positive NICE-Empfehlung in Grossbritannien und die Marktzulassung in China, haben das weltweite Potenzial von AGAMREE weiter gestärkt.

In finanzieller Hinsicht sicherte sich das Unternehmen zusätzliche Mittel zur Unterstützung des laufenden Betriebs und der Markteinführung und strebt den Cashflow Break-even bis Mitte 2026 an. Die Gesamteinnahmen für das Jahr beliefen sich auf 39,1 Mio. CHF und enthielten 15,0 Mio. CHF aus dem Verkauf von Produkten in Märkten wie Deutschland und Österreich, in denen Santhera AGAMREE selber vermarktet.

Das Jahr markierte auch wichtige Fortschritte bei der Skalierung der Produktion und dem Management der Lieferkette sowie bei der Generierung langfristiger Daten. Dies wird für die weitere erfolgreiche weltweite Einführung von AGAMREE in den kommenden Jahren wichtig sein, da das Unternehmen bestrebt ist, das Potenzial des Medikaments zur Unterstützung von DMD-Patienten weltweit zu maximieren.

### AGAMREE® Markteinführung

Die Markteinführung von AGAMREE im Jahr 2024 war ein Meilenstein in der Entwicklung von Santhera. Die Fähigkeit des Unternehmens, den klinischen Erfolg in einen realen Patientenzugang über mehrere Regionen hinweg umzusetzen, hat sowohl den klinischen Wert von AGAMREE als auch die starken regulatorischen und kommerziellen Fähigkeiten von Santhera unter Beweis gestellt.

In Europa wurde das Produkt erstmals im Januar 2024 in Deutschland eingeführt. Deutschland ist der größte pharmazeutische Markt in Europa und diente als wichtiger Indikator für die klinische Akzeptanz von AGAMREE. Bis zum Jahresende waren in Deutschland mehr als 300 Patienten auf AGAMREE umgestellt worden, was etwa 30 % der Patienten entspricht, die derzeit mit Kortikosteroiden behandelt werden. Diese rasche Akzeptanz wurde durch umfassende Kostenerstattungsvereinbarungen und positive Rückmeldungen von verschreibenden Ärzten unterstützt, die die Vorteile von AGAMREE in Bezug auf Knochengesundheit, Wachstum und Verhalten im Vergleich zu herkömmlichen Steroiden hervorhoben.

Österreich folgte dicht dahinter, wobei die Kostenerstattung auf nationaler Ebene gesichert war und die Akzeptanz allmählich zunahm, als die Vertrautheit der Ärzte und die Nachfrage der Patienten wuchs. Parallele Anstrengungen wurden in weiteren EU-Märkten unternommen: In Italien, Spanien, den Benelux-Staaten, den nordischen Ländern und weiteren EU-Ländern kommen die Verhandlungen über die Preisgestaltung und Kostenerstattung voran. Es wird erwartet, dass diese Markteinführungen in den Jahren 2025 und 2026 in Übereinstimmung mit den Zeitplänen für den lokalen Marktzugang und die Verhandlungen über die Kostenerstattung erfolgen werden.

Im Grossbritannien erhielt AGAMREE im Januar 2024 die Marktzulassung der MHRA (Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency). Im Dezember 2024 erhielt AGAMREE den Entwurf einer positiven Empfehlung des National Institute for Health and Care Excellence (NICE). Nach der positiven endgültigen Empfehlung des NICE im Januar 2025 war AGAMREE ab April 2025 in ganz Grossbritannien verschreibungsfähig.

In Nordamerika brachte Santheras US-Lizenznehmer Catalyst Pharmaceuticals (Catalyst) AGAMREE im März 2024 auf den Markt, nachdem die FDA im Oktober 2023 die Zulassung erteilt hatte. Catalyst meldete eine starke frühe Nachfrage aus der Duchenne-Gemeinschaft und von Gesundheitsdienstleistern und erzielte bis Jahresende einen Nettoumsatz von USD 46 Millionen. Diese Ergebnisse übertrafen die ursprünglichen Prognosen und spiegeln die starke Positionierung von AGAMREE als neuen Behandlungsstandard für DMD-Patienten wider. Basierend auf den aktuellen Prognosen rechnet Catalyst für das Jahr 2025 mit einem Umsatz von USD 100-110 Millionen, was zusätzliche Meilensteinzahlungen für Santhera bedeuten würde.

In China hat Santheras Partner Sperogenix Therapeutics Mitte 2024 ein Early-Access-Programm für AGAMREE gestartet, während auf die vollständige Zulassung gewartet wird. Im Dezember erteilte Chinas National Medical Products Administration (NMPA) die Marktzulassung für AGAMREE. Damit ist Sperogenix in der Lage, AGAMREE in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 ohne Kostenrückerstattung auf den Markt zu bringen, wobei die Kostenrückerstattung für Anfang 2026 geplant ist. Diese frühen Bemühungen werden ein wichtiges Standbein in einem der weltweit größten Märkte für seltene Krankheiten schaffen.

Die Markteinführung von AGAMREE im Jahr 2024 unterstreicht die Anerkennung des differenzierten klinischen Profils durch die weltweite medizinische Gemeinschaft. Santhera arbeitet weiterhin mit Ärzten, Patientenvertretern und Regulierungsbehörden zusammen, um einen schnellen und gerechten Zugang zu dieser wichtigen Behandlung weltweit zu gewährleisten, entweder direkt oder über strategische Partnerschaften.

## **Marktzugang und Kostenerstattung**

Ein breiter und nachhaltiger Zugang zu den internationalen Märkten für AGAMREE war eine der Hauptprioritäten von Santhera im Jahr 2024. Aufbauend auf der im Vorjahr geleisteten Grundlagenarbeit hat das Unternehmen mehrere nationale Erstattungsanträge und Preisverhandlungen vorangetrieben, um AGAMREE für eine langfristige Verfügbarkeit durch öffentliche Gesundheitssysteme zu positionieren.

In Deutschland wurde AGAMREE im Rahmen des AMNOG-Verfahrens nach schnellen Konsenspreisverhandlungen mit dem GKV-SV die volle Erstattung gewährt. Das Produkt wurde mit einem vereinbarten Preis gelistet, der den Zugang für alle anspruchsberechtigten DMD-Patienten ermöglicht. Santheras frühzeitige Zusammenarbeit mit wichtigen Meinungsführern und Gesundheitsbehörden hat dazu beigetragen, den Zugang zu beschleunigen und sicherzustellen, dass die klinischen und wirtschaftlichen Daten mit den Erwartungen der Kostenträger übereinstimmen.

In Österreich wurde ein ähnlicher Weg beschritten. Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (HVSV) entschied positiv und ermöglichte die Aufnahme in das nationale Erstattungssystem. Santhera reichte auch in Belgien, den Niederlanden und Luxemburg ein, wo sich die nationalen Gesundheitsbehörden bereit erklärten, AGAMREE im Rahmen der bestehenden Regelungen für die Behandlung seltener Krankheiten zu berücksichtigen.

In Grossbritannien veröffentlichte das NICE seine endgültigen Leitlinien, in denen AGAMREE als kosteneffiziente Option zur Behandlung von DMD bei Steroid-naiven und zuvor behandelten Patienten empfohlen wird. Der Bewertungsausschuss erkannte das differenzierte Nutzen-Risiko-Profil von AGAMREE an, insbesondere im Hinblick auf Wachstumserhaltung, Knochengesundheit und Verhalten. Gleichzeitig bestätigte der NHS England die Aufnahme des Produkts in die nationale Arzneimittelliste, wodurch ein breiter Patientenzugang ermöglicht wird.

In Spanien und Italien hat Santhera die Einreichung der Dossiers und die Preisverhandlungen mit der spanischen Agentur für Arzneimittel und Medizinprodukte (AEMPS) bzw. der italienischen Arzneimittelbehörde (AIFA) vorangetrieben. Die Verhandlungen mit den spanischen Regionalbehörden und dem italienischen technisch-wissenschaftlichen Ausschuss (CTS) sind im Gange und werden voraussichtlich im Jahr 2025 oder Anfang 2026 zu einer Kostenrückerstattung führen.

In Skandinavien hat Santhera im Rahmen der Zusammenarbeit mit Nordisk Läkemedelsstatistik den Marktzugang in Schweden, Dänemark, Norwegen und Finnland angestrebt. Obwohl die Zeitpläne von Land zu Land unterschiedlich sind, zeigten alle vier Gesundheitssysteme Interesse an der Behandlung, insbesondere für pädiatrische Patienten, die von Standardsteroiden umgestellt werden.

Ausserhalb Europas arbeitete Santhera eng mit seinen kommerziellen Partnern zusammen, um die Erstattungs- und Preisstrategien abzustimmen. Catalyst führte in den USA Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Kostenträgern und erreichte eine breite Abdeckung durch Medicaid, Medicare Part D und wichtige andere kommerzielle Rückerstatter. Die Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) stuften AGAMREE als bevorzugte Behandlung für berechnigte pädiatrische DMD-Patienten ein und unterstützten damit die frühe Akzeptanz.

In China erhielt Sperogenix im Dezember 2024 die Marktzulassung durch die NMPA. Das Unternehmen begann mit den Vorbereitungen für die Einreichung von Anträgen für die Provinzliste, wobei die ersten Preisgespräche

im Laufe des Jahres 2025 stattfinden werden. Die vollständige Kostenrückerstattung ist für 2026 durch Chinas National Reimbursement Drug List geplant.

Im Nahen Osten, in Mittel- und Osteuropa sowie in Lateinamerika wird derzeit an der Markteinführung gearbeitet, um neue Vertriebspartner oder zusätzliche regionale Lizenznehmer zu gewinnen. Unterstützt werden diese Bemühungen durch ein zentrales Team für medizinische Angelegenheiten und Gesundheitsökonomie in der Schweiz, das weiterhin praxisnahe Evidenzpakete und pharmakoökonomische Dossiers zur Unterstützung der lokalen Einreichungen entwickelt.

Santheras Engagement für den Zugang geht über die Preisgestaltung hinaus. Das Unternehmen hat in ausgewählten Ländern Early-Access-Programme für AGAMREE geschaffen und stellt das Produkt im Rahmen von Compassionate-Use-Programmen zur Verfügung, sofern die gesetzlichen Bestimmungen dies zulassen. Darüber hinaus hat Santhera durch Aufklärungsarbeit bei Ärzten, Patientengruppen und Kostenträgern das Verständnis für die klinischen Vorteile von AGAMREE gestärkt.

### **Partnerschaften und Lizenzvergabe**

Der kommerzielle Erfolg von Santhera im Jahr 2024 wurde durch ein robustes Netzwerk strategischer Partnerschaften untermauert, die in den Kernregionen weiterhin Mehrwert schaffen. Diese Kooperationen ermöglichten kapitalschonende Marktzugänge, beschleunigten die geografische Expansion und stärkten die globale Markenpräsenz von AGAMREE.

In den USA hat Catalyst die kommerzielle Einführung von AGAMREE nach der FDA-Zulassung geleitet. Im Rahmen der Lizenzvereinbarung hat Santhera Anspruch auf gestaffelte Lizenzgebühren im niedrigen bis hohen Zehnerbereich auf den Nettoumsatz in den USA sowie auf weitere kommerzielle Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu USD 105 Millionen. Die erfahrene kommerzielle Infrastruktur von Catalyst im Bereich der seltenen Krankheiten hat dazu beigetragen, dass Catalyst bereits im ersten Jahr einen Nettoumsatz von USD 46 Millionen erzielte und damit seine eigenen Marktprognosen übertraf. Die Partnerschaft unterstützte auch die Verpflichtungen nach der Markteinführung und die Generierung von realen Daten auf dem US-Markt.

In China hat Santheras exklusiver regionaler Partner, Sperogenix Therapeutics, AGAMREE nach der behördlichen Zulassung Ende 2024 auf den Markt gebracht. Sperogenix initiierte Programme für den frühen Zugang und begann mit den Vorbereitungen für die Markteinführung in der zweiten Jahreshälfte 2025, wobei die Kostenrückerstattung für 2026 geplant ist. Wie bei der Catalyst-Vereinbarung erhält Santhera gestaffelte Lizenzgebühren auf den Umsatz sowie Meilensteinzahlungen bei kommerziellem Erfolg.

In Europa verfolgte Santhera ein hybrides Modell aus direkter Vermarktung in Schlüsselmärkten (z.B. Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Schweiz) und Auslizenzierung oder Vertriebsvereinbarungen in sekundären Gebieten.

Santhera schloss im Juli 2024 eine Vertriebsvereinbarung mit GENESIS Pharma SA für 20 Märkte in Mittel- und Osteuropa ab. Genesis hat AGAMREE seither erfolgreich in mehreren ihrer Märkte eingeführt, entweder über Named Patient Supply oder über die volle Kostenrückerstattung, wobei Slowenien im April 2025 als erstes Land in diesem Gebiet die volle Kostenrückerstattung erreicht hat. Die beiden Unternehmen setzen ihre enge Zusammenarbeit fort, um die Verfügbarkeit von AGAMREE in allen Ländern dieser Region sicherzustellen.

Im Jahr 2024 unterzeichnete das Unternehmen außerdem regionale Vertriebsvereinbarungen für Israel und Qatar. Diese Partnerschaften zielen darauf ab, die Reichweite von AGAMREE zu erhöhen und gleichzeitig einen effizienten Zugang zu den lokalen Märkten und zur Regulierung zu gewährleisten. Santhera bleibt bestrebt, um die Gebiete durch zusätzliche Partnerschaften zu erweitern.

### **Fertigung und Lieferkette**

Um die globale Expansion zu unterstützen und eine zuverlässige, kosteneffiziente Produktverfügbarkeit zu gewährleisten, hat Santhera im Jahr 2024 mehrere wichtige Initiativen im Zusammenhang mit der Produktions- und Lieferkette von AGAMREE vorangetrieben.

Das Unternehmen begann mit der Validierung einer zweiten Produktionsstätte im kommerziellen Masstab in der Schweiz in Zusammenarbeit mit einer Auftragsentwicklungs- und Produktionsorganisation (CDMO). Dieser Standort wird parallel zur bestehenden Anlage in Europa betrieben und soll durch Prozessoptimierung und Lokalisierung die Ausfallsicherheit der Lieferkette erhöhen, die Vorlaufzeiten verkürzen und die Herstellungskosten senken.

In den Vereinigten Staaten hat Catalyst die Qualifizierung eines weiteren Produktionsstandorts in den USA vorangetrieben, um die wachsende Nachfrage zu decken und zukünftige Lieferrisiken zu mindern. Santhera leistete technische Unterstützung für diese Initiative, von der zusätzliche Kosten- und Logistikeffizienzen für die nordamerikanische Lieferkette erwartet werden.

In China nahm Sperogenix frühzeitig Gespräche mit einheimischen CDMOs und Zulassungsbehörden auf, um eine künftige Produktionspräsenz im Land zu etablieren, die bis zum Jahr 2028 bereit für die lokale Produktion sein soll. Es wird erwartet, dass diese Initiative die Gespräche mit den chinesischen Behörden über die Preisgestaltung und die Kostenerstattung unterstützen wird, da bei wichtigen Arzneimitteln zunehmend die inländische Beschaffung bevorzugt wird.

Santhera führte auch verbesserte Qualitätssicherungssysteme ein und erhöhte die Kapazität der globalen Liefer- und Logistikfunktionen. Es wurde in digitale Tracking-Tools, Nachfrageprognosemodelle und Compliance-Systeme investiert, um sich auf die wachsende Komplexität in mehreren Märkten vorzubereiten.

Die Produktionsstrategie des Unternehmens ist nach wie vor eng mit der Finanzdisziplin des Unternehmens verknüpft, wobei ein Gleichgewicht zwischen Scale-up-Investitionen und dem erwarteten Umsatzwachstum hergestellt und sichergestellt wird, dass bei allen Lieferentscheidungen die Qualität, die Einhaltung der Vorschriften und die Kosteneffizienz gewahrt bleiben.

### **F&E-Strategie und Pipeline-Entwicklung**

Das Unternehmen wird in naher Zukunft nicht weiter in eine zusätzliche Indikationserweiterung für AGAMREE investieren. Das Unternehmen hat jedoch die Option, die von seinen Partnern durchgeführten Studien zur Indikationserweiterung zu einem späteren Zeitpunkt zu nutzen. Das Unternehmen wird sich weiterhin darauf konzentrieren, die Möglichkeiten von AGAMREE bei DMD zu maximieren, und wird weiterhin zusätzliche Beweise für die langfristige Sicherheit von AGAMREE erbringen. Das Unternehmen freut sich auf die Langzeitdaten aus der GUARDIAN-Studie, die für das vierte Quartal 2025 erwartet werden.

Santhera ist weiterhin bestrebt, ihre Pipeline im Spätstadium der Entwicklung durch Lizenz- und Vertriebsvereinbarungen sowie potenzielle M&A-Transaktionen zu erweitern. Dies würde die operative Effizienz innerhalb der EU-Infrastruktur erhöhen und die bereits vorhandenen Fähigkeiten des Unternehmens nutzen. Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten liegt auf dem Gebiet der seltenen Krankheiten und auf Produkten, die die klinische Entwicklung bereits abgeschlossen haben, so dass das Unternehmen kein klinisches Risiko eingeht. Santhera ist jedoch gerne bereit, das regulatorische Risiko zu übernehmen, da das Unternehmen über eine grosse Erfahrung bei der Einreichung von Zulassungsanträgen, der Kostenrückerstattung und dem Zulassungsprozess in ganz Europa verfügt.

# Finanzielle Überprüfung

## Finanzielle Leistung anse, Aktivitäten & Ausblick

Im Jahr 2024 erzielte Santhera einen Umsatz von CHF 39,1 Millionen und einen Nettoverlust von CHF 42,0 Millionen. Die Barreserven von CHF 40,9 Millionen per Jahresende 2024, zusammen mit den Produktumsätzen 2025, den Lizenzgebühren und den Meilensteinzahlungen, werden es dem Unternehmen ermöglichen, den Betrieb bis zum Erreichen des Cashflow Break-even im Jahr 2026 zu finanzieren.

### Umsatz für das Gesamtjahr 2024 durch starkes zugrunde liegendes Umsatzwachstum

Im Jahr 2024 erzielte Santhera einen Gesamtumsatz aus Verträgen mit Kunden von CHF 39,1 Millionen (2023: CHF 103,4 Millionen). Der Produktumsatz von CHF 15,0 Millionen (2023: CHF 0,8 Millionen) wurde durch die erfolgreiche Einführung von AGAMREE in Deutschland und Österreich getrieben. Die Lizenzgebühren und Meilensteinzahlungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 16,9 Millionen (2023: CHF 99,9 Millionen), wobei die Einnahmen im Jahr 2023 durch die von Catalyst in den USA und Sperogenix in China erhaltenen Auslizenzierungsmeilensteine gestärkt wurden. Die Einnahmen aus der Lieferung von Produkten und Dienstleistungen an Partner betragen CHF 7,2 Millionen (2023: CHF 2,7 Millionen).

### Kosten des Umsatzes

Die Kosten der verkauften Produkte beliefen sich auf CHF 15,5 Millionen (2023: CHF 3,2 Millionen), nachdem der Verkauf von AGAMREE begonnen hatte. Der Warenaufwand beinhaltet CHF 5,0 Millionen an immaterieller Amortisation (2023: CHF 2,4 Millionen) und Lizenzgebühren in Höhe von CHF 3,5 Millionen (2023: null) sowie Kosten für Produktlieferungen und Logistik.

### Betriebskosten und Ergebnis

Betriebsaufwand von CHF 57,0 Millionen (2023: CHF 32,0 Millionen). Das Jahr 2023 wurde durch einen Nettogewinn von CHF 17,7 Millionen aus dem Verkauf des Idebenongeschäfts positiv beeinflusst. Ohne diesen Gewinn war der Betriebsaufwand 2024 um 15% höher als im Vorjahr, was in erster Linie auf höhere Entwicklungs-, Marketing- und Vertriebskosten zurückzuführen ist, die teilweise durch niedrigere allgemeine und administrative Kosten ausgeglichen wurden.

Der Entwicklungsaufwand belief sich auf CHF 26,5 Millionen (2023: CHF 18,7 Millionen). Bereinigt um die Aktivierung von Vorräten stiegen diese Kosten um 24%, was auf höhere klinische und regulatorische Dienstleistungen Dritter zurückzuführen ist. Diese standen vor allem im Zusammenhang mit der Unterstützung der Zulassungsdossiers für AGAMREE bei DMD bei den Behörden in den USA, China, der EU und Grossbritannien im Vorfeld der Zulassung sowie mit Langzeit-Post-Marketing Studien.

Die *Marketing- und Vertriebskosten* betragen CHF 11,0 Millionen (2023: CHF 9,8 Millionen). Dies entspricht einem Anstieg von 13%, der auf Aktivitäten zur Unterstützung der Einführung von AGAMREE in den Direktmärkten zurückzuführen ist und durch einen Rückgang der Ausgaben infolge der Auslizenzierung in den USA ausgeglichen wird.

*Die allgemeinen und administrativen Kosten* beliefen sich auf CHF 19,5 Millionen (2023: CHF 21,2 Millionen), was einem Rückgang von 8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies spiegelt die Senkung der Kosten im

Zusammenhang mit den Lizenzierungsaktivitäten im Jahr 2023 wider, die durch Finanzaktivitäten und die Aufstockung des Personals in Schlüsselfunktionen im Hinblick auf die Einführung von AGAMREE auf den europäischen Märkten ausgeglichen wurde.

Das Betriebsergebnis belief sich auf einen Verlust von CHF 33,1 Millionen (2023: Gewinn von CHF 68,8 Millionen).

### **Finanzielle Erträge und Aufwendungen**

Der Finanzertrag im Jahr 2024 belief sich auf 11,6 Millionen CHF (2023: 19,4 Millionen CHF). Der Rückgang ist in erster Linie auf Veränderungen des Fair Value von Finanzinstrumenten und auf (nicht) realisierte Wechselkursgewinne zurückzuführen.

Der Finanzaufwand belief sich im Jahr 2024 auf CHF 20,1 Mio. (2023: CHF 33,4 Mio.), was hauptsächlich auf niedrigere Zins- und Abwicklungskosten sowie auf Veränderungen des Fair Value von Finanzinstrumenten und (nicht) realisierte Wechselkursverluste zurückzuführen ist.

Daraus resultierte ein Nettofinanzaufwand von 8,5 Mio. CHF, was einer Reduktion von 39% gegenüber dem Vorjahr entspricht (2023: 14,0 Mio. CHF) und die insgesamt veränderte Finanzierungsstruktur widerspiegelt.

### **Nettoergebnis**

Das Nettoergebnis im Jahr 2024 war ein Verlust von 42,0 Mio. CHF, verglichen mit einem Nettogewinn von 54,8 Mio. CHF im Jahr 2023.

### **Kassenbestand und Cashflow**

Zum 31. Dezember 2024 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von 40,9 Millionen CHF, verglichen mit 30,4 Millionen CHF zum 31. Dezember 2023.

*Der Nettomittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit* belief sich auf 35,5 Mio. CHF (2023: Nettomittelzufluss von 47,3 Mio. CHF), wobei die Veränderung hauptsächlich auf Auslizenzierungseinnahmen im Jahr 2023 zurückzuführen ist.

*Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit* war niedriger als im Vorjahr und belief sich auf 0,1 Mio. CHF (2023: 18,0 Mio. CHF), wobei 2023 die Zahlungen für immaterielle Vermögenswerte enthalten sind.

*Der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit* belief sich im Jahr 2024 auf 46,1 Mio. CHF (2023: -0,2 Mio. CHF). Dies war das Nettoergebnis von Erlösen aus Finanzierungstransaktionen (mit Optionsscheinen, Laufzeitdarlehen und Monetarisierung von Lizenzgebühren) in Höhe von insgesamt 60,1 Mio. CHF, die hauptsächlich durch den Mittelabfluss für die Finanzierung ausgeglichen wurden, vor allem durch die Rückzahlung von Wandelanleihen in Höhe von 13,5 Mio. CHF.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Nettozunahme der flüssigen Mittel im Jahr 2024 10,6 Millionen CHF betrug (2023: Nettozunahme von 29,0 Millionen CHF).

## Aktiva und Passiva

Das immaterielle Anlagevermögen verringerte sich um CHF 5,0 Millionen auf CHF 68,9 Millionen, was auf die Abschreibung des in Gebrauch befindlichen immateriellen Anlagevermögens von AGAMREE zurückzuführen ist.

Die Bilanzsumme stieg auf 152,5 Millionen CHF (von 109,6 Millionen CHF im Jahr 2023) und beinhaltete einen Anstieg der Vorräte um 15,7 Millionen CHF auf 17,5 Millionen CHF. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen stiegen um CHF 11,7 Millionen auf CHF 13,9 Millionen, was auf einen Anstieg der Forderungen aus Meilensteinzahlungen und des Betriebskapitals während der Kommerzialisierungsphase zurückzuführen ist.

Die Gesamtverbindlichkeiten stiegen um CHF 75,1 Millionen auf CHF 124,8 Millionen, was hauptsächlich auf das neue Darlehen und die Monetarisierung der Lizenzgebühren zurückzuführen ist, was durch die Rückzahlung von Wandelanleihen und die Erhöhung des Betriebskapitals ausgeglichen wurde.

## Eigenkapital

Das gesamte konsolidierte Eigenkapital zum 31. Dezember 2024 belief sich auf 27,7 Millionen CHF, verglichen mit einem Eigenkapital von 60,0 Millionen CHF zum 31. Dezember 2023. Dies war eine Folge des Nettoverlustes für den Zeitraum sowie der Ausgabe von Eigenkapital während des Jahres.

## Lizenzgebühren und Fremdfinanzierung

Im August gab Santhera den Abschluss von zwei Finanzierungsvereinbarungen bekannt, die dem Unternehmen einen Bruttobetrag von bis zu CHF 69 Millionen zur Verfügung stellen. Es handelt sich dabei um eine neue Kreditvereinbarung mit Highbridge Capital Management LLC (Highbridge) und eine Vereinbarung zur Monetarisierung von Lizenzgebühren mit R-Bridge (Teil der CBC-Gruppe).

Santhera erhielt von Highbridge einen vorrangig besicherten Kredit in Höhe von CHF 35 Millionen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von vier Jahren und einen Zinssatz von 3-Monats-SARON plus 9,75%. Die Transaktion umfasste zudem eine Änderung der bestehenden privaten Wandelanleihe von Highbridge im Umfang von CHF 7 Millionen mit einem Ausübungspreis von CHF 10,00, indem sie um 12 Monate bis August 2025 verlängert wurde. Highbridge erhielt zudem 236.540 neue Warrants zu einem Ausübungspreis von CHF 11,0975 und wandelte gleichzeitig eine Anleihe über CHF 4 Millionen mit einem Ausübungspreis von CHF 5,00 um.

R-Bridge zahlte Santhera bei Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zur Monetarisierung der Lizenzgebühren eine Vorauszahlung von USD 30 Millionen. Zusätzlich werden gestaffelte umsatzabhängige Meilensteinzahlungen geleistet, die bei Erreichen zu Gesamtzahlungen an Santhera von weiteren USD 8 Millionen führen würden. Die Vereinbarung mit R-Bridge ist teilweise und nach oben begrenzt. Santhera monetarisiert 75% der zukünftigen Lizenzeinnahmen (abzüglich der vereinbarten Zahlungsverpflichtungen von Santhera an ReveraGen und Idorsia) aus den Lizenzvereinbarungen für AGAMREE mit Catalyst Pharmaceuticals, Inc. und mit Sperogenix Therapeutics Ltd. in Bezug auf die ab dem 1. Juli 2024 anfallenden Nettoproduktverkäufe. Sobald der vereinbarte Schwellenwert oder die Dauer der Lizenzzahlungen erreicht ist, fallen die Lizenzzahlungen für Nordamerika und China an Santhera zurück. Zusätzlich behält Santhera gewisse Rechte zum Rückkauf der Lizenzeinnahmen.

Zusammen mit den vorhandenen liquiden Mitteln werden diese beiden Vereinbarungen die Wachstumsinitiativen des Unternehmens unterstützen, die im August 2024 fällige börsennotierte Wandelanleihe in Höhe von CHF 13,5 Millionen zurückzahlen und die Liquidität bis zum ersten Halbjahr 2026 sicherstellen, wobei Santhera davon ausgeht, zu diesem Zeitpunkt einen ausgeglichenen Cashflow zu erreichen.

### **Vereinbarungen zwischen ReveraGen und Idorsia**

Mit dem Erwerb der Rechte an AGAMREE werden, wie bereits angekündigt, Meilensteinzahlungen und Nettoumsatzbeteiligungen sowohl an ReveraGen als auch an Idorsia gezahlt. Diese Lizenzzahlungen, die sich insgesamt auf einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz des Nettoumsatzes belaufen, werden zusammen mit den fälligen Meilensteinen unter den Umsatzkosten verbucht.

Nach Ende des Berichtszeitraums gab Idorsia im Januar 2025 bekannt, dass es R-Bridge die Rechte an zukünftigen AGAMREE-Verkaufsmeilensteinen und -Lizenzgebühren im Rahmen einer Lizenzgebührenvereinbarung verkauft hat. Dies hat zur Folge, dass Idorsia nun alleiniger Anteilseigner des Unternehmens ohne weitere finanzielle Beteiligung ist und dass R-Bridge nun (neben ReveraGen) zusätzlich zu den Lizenzgebühren, die im Rahmen der im August 2024 unterzeichneten Vereinbarung über die Monetarisierung von Lizenzgebühren gezahlt werden, Lizenzgebühren und Meilensteinzahlungen erhält, wie oben beschrieben.

### **Aktienkapital, eigene Aktien und Optionsscheine**

Zum 31. Dezember 2024 bestand das ausgegebene Aktienkapital aus 13'433'343 Aktien mit einem Gesamtnennwert von CHF 1'343'334 (Nennwert CHF 0,10 pro Aktie), und die Gesellschaft hielt 647'586 eigene Aktien mit einem Gesamtnennwert von CHF 64'759 für künftige aktienbasierte Finanzierungen. Das Unternehmen hatte auch 916'205 Warrants im Umlauf, darunter 221'161 zu einem Ausübungspreis von CHF 9,04, die seit dem Jahresende ausgeübt wurden. Der Rest besteht aus 221'161 zu einem Ausübungspreis von CHF 9,04, 236'540 zu einem Ausübungspreis von CHF 11,0975 und 458'506 zu einem Ausübungspreis von CHF 20.

### **Finanzielle Vorausschau und Ausblick**

Santhera rechnet mit einem anhaltend starken Umsatzwachstum im Jahr 2025, da die weltweite Markteinführung fortgesetzt wird und an Tempo gewinnt. Es wird erwartet, dass der Gesamtumsatz im Jahr 2025 im Bereich von CHF 65-70 Millionen liegen wird. Der Betriebsaufwand (SG&A und F&E) für 2025 und in Zukunft auf Basis eines konstanten Portfolios und unter Ausschluss von nicht liquiditätswirksamen aktienbasierten Vergütungen wird voraussichtlich im Bereich von CHF 50-55 Millionen liegen.

Für das Jahr 2028 rechnet Santhera mit einem Gesamtumsatz (ohne Meilensteine) von EUR 150 Millionen. Darin enthalten sind Direkt- und Distributionsumsätze sowie Lizenzeinnahmen aus Nordamerika und China. Bis 2030 erwartet Santhera, dass der Umsatz in den eigenen Direktmärkten (ohne Distributionserlöse sowie Lizenzgebühren und Meilensteine von den amerikanischen und chinesischen Lizenzpartnern) über EUR 150 Millionen liegen wird.

# Zusammenfassung der Finanzinformationen für das gesamte Jahr: Jahr bis zum 31. Dezember 2024

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

<i>In Tausend CHF (ausser Angaben pro Aktie)</i>	Das Jahr endete am 31.	
	Dezember, 2024	2023
Nettoumsatz	14,970	792
Einnahmen aus Auslizenzierungsgeschäften	16,924	99,923
Nettoumsatz mit Lizenzpartnern	7,223	2,699
<b>Erlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>39,117</b>	<b>103,414</b>
Kosten des Umsatzes	(15,534)	(3,235)
<i>Davon Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte</i>	<i>(4,977)</i>	<i>(2,405)</i>
<i>Davon zu zahlende Lizenzgebühren und Meilensteine</i>	<i>(3,522)</i>	-
Sonstige betriebliche Erträge	232	664
Entwicklung	(26,468)	(18,674)
Marketing und Vertrieb	(11,016)	(9,782)
Allgemeines und Verwaltung	(19,482)	(21,184)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	(42)
Nettogewinn aus der Liquidation von Unternehmen	41	-
Nettogewinn aus dem Verkauf des Idebenongeschäfts	-	17,683
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>(56,925)</b>	<b>(31,999)</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(33,110)</b>	<b>68,844</b>
Finanzielle Einnahmen	11,617	19,351
Finanzielle Aufwendungen	(20,169)	(33,375)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(41,662)</b>	<b>54,820</b>
Einkommensteuer	(312)	(38)
<b>Nettoergebnis</b>	<b>(41,974)</b>	<b>54,782</b>
Unverwässertes Nettoergebnis pro Aktie (in CHF)	(3.69)	5.18
Verwässertes Nettoergebnis pro Aktie (in CHF)	(3.69)	5.01

# Konsolidierte Bilanz

In Tausend CHF

31. Dezember 2024 31. Dezember 2023  
(angepasst)

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023 (angepasst)
<b>Vermögenswerte</b>		
Materielle Vermögenswerte	2,571	582
Immaterielle Vermögenswerte	68,946	73,966
Finanzielle Vermögenswerte langfristig	245	424
Langfristiger abgegrenzter Verlust aus Finanzinstrumenten	4,913	-
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>76,675</b>	<b>74,972</b>
Laufende abgegrenzte Verluste aus Finanzinstrumenten	3,103	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	373	321
Vorräte	17,527	1,811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13,885	2,155
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40,925	30,370
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>75,813</b>	<b>34,657</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>152,488</b>	<b>109,629</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Grundkapital	1,343	1,262
Kapitalrücklagen und Agio	644,410	630,516
Kumulierte Verluste	(614,693)	(572,719)
Rücklage für Leistungen an Arbeitnehmer	(3,025)	1,018
Eigene Aktien	(65)	(131)
Unterschiede in der Übersetzung	(272)	(3)
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>27,698</b>	<b>59,943</b>
Langfristige Darlehen	31,729	-
Langfristige Vereinbarungen über den Erwerb von Lizenzgebühren	33,165	-
Langfristige derivative Finanzinstrumente	2,216	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1,940	35
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1,925	-
Rentenverbindlichkeiten	7,672	3,858
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>78,647</b>	<b>3,893</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9,224	5,616
Passive Rechnungsabgrenzung	19,345	9,572
Zu zahlende Einkommensteuer	144	182
Laufende Vereinbarungen über den Erwerb von Lizenzgebühren	3,810	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	553	571
Laufende Wandelanleihen	6,398	20,943
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	56	-
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	2,323	5,255
Kurzfristige Finanzinstrumente mit Optionsscheinen	4,290	3,513
Aktuelle Bestimmungen	-	141
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>46,143</b>	<b>45,793</b>

<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>124,790</b>	<b>49,686</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>152,488</b>	<b>109,629</b>

# Konsolidierte Kapitalflussrechnung

In Tausend CHF

Das Jahr endete am 31.

Dezember,

2024 2023

<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(41,662)</b>	<b>54,820</b>
Abschreibung und Wertminderung von Sachanlagen	626	603
Abschreibung und Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	5,020	2,441
Aktienbasierte Vergütung	3,973	5,990
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, netto	3,581	(7,609)
Verlust aus der Änderung von Wandelanleihen	17	254
Veränderung der Pensionsverpflichtungen	(229)	310
Auflösung von kurzfristigen Rückstellungen	(151)	(243)
Gewinn aus dem Verkauf des Idebenongeschäfts	-	(17,683)
Gezahlte Einkommensteuern	(11)	(366)
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	1,981	-
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(14,342)	(5,278)
Finanzergebnis abzüglich der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente	7,344	21,279
Erhaltene Zinsen	929	506
Gezahlte Zinsen	(2,603)	(7,753)
<b>Nettogeldfluss aus/(verwendet für) betriebliche Tätigkeiten</b>	<b>(35,527)</b>	<b>47,271</b>
Investitionen in Sachanlagen	(151)	(90)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-	(23,653)
Veränderung der langfristigen Finanzanlagen	90	20
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	-	5,679
<b>Netto-Cashflow aus/(verwendet für) Investitionstätigkeit</b>	<b>(61)</b>	<b>(18,044)</b>
Erlöse aus dem Verkauf von Aktien im Rahmen von Privatplatzierungen	-	15,657
Erlöse aus dem Verkauf eigener Aktien	-	474
Erlöse aus der Ausübung von Aktienrechten	101	29
Erlöse aus der Ausübung von Optionsscheinen Finanzinstrumente	958	2,660
Einzahlungen aus Terminkrediten	34,300	-
Erlöse aus Vereinbarungen über den Erwerb von Lizenzgebühren	25,632	-
Erlöse aus Umtauschanleihen	-	7,500
Rückzahlung von Umtauschanleihen	-	(25,475)
Rückzahlung von Wandelanleihen	(13,547)	-
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Lizenzgebühren	(462)	-
Kosten der Finanzierungstransaktion	(325)	(102)
Kosten für die Ausgabe von Kapital	-	(202)
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	(579)	(712)
<b>Netto-Cashflow aus/(verwendet für) Finanzierungstätigkeit</b>	<b>46,078</b>	<b>(171)</b>
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65	(39)
<b>Nettozunahme/(-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>10,555</b>	<b>29,017</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	30,370	1,353
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>	<b>40,925</b>	<b>30,370</b>